



Abend -

Zeitung.

34.

Freitag, am 8. Februar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Veranw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell.)

Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Als Willo am Morgen nach jenem verhängnißvollen Tage den Hut ergriff, sich fortzuschleichen und nach Stromfeld zu eilen, fand er, höchlich überrascht, ein zierliches Perlbeutelchen in demselben und lächelte gerührt, als ihm der eingestrickte Vorname die zarte, immerfort hilfreiche Darlehnerin verrieth. Der Inhalt reichte zwar nicht hin, ein Fuhrwerk zu dingen, versah jedoch den Geldlosen mit der unentbehrlichen Nothdurft und er schritt nun um eins so muthig treppenhinab und aus dem Thore. Sein Inneres glich einem nächtlichen Seesturme; leuchtende und rabenschwarze Wellen bedrängten es im Wechselszuge; die nächste Vergangenheit lag inhaltreich, theils furchtbar, theils elyptisch wie eine Zauberinsel vor seinen Blicken. Blind fiel er in den Feuereschlund der Zerstörung und doch mochte ihn der Tod nicht tödten, sondern riß ihn, neu belebt aus den tiefsten Nöthen, doch leider! nur, um dem Beglückten den Weg zu Tali's Sterbebette zu erhellen, für deren Rettung er so gern auf das göttliche Geschenk der Sehkraft verzichtet hätte. Auf halbem Wege holten ihn zwei Reiter ein. Ist's möglich? Sie; rief Herr von Graumar, denn der junge Mann war demselben als onstiger Hausgenosse Mönig's wohl bekannt und Sidoniens Mittheilung veranlaßte ihn jetzt zu lebhaften Glückwünschen. Aber das heißt wohl den Himmel versuchen, fuhr er fort: denn Sie

gehören noch unter des Arztes Obhut und unter Dach und Fach; auch scheint Ihr Gang so wankend und unsicher, daß wohl ein Führer von Nöthen wäre.

Die Augen sind frisch und mir ist wohl, versicherte Willo dagegen: und das Heimweh des Herzens und der Seele läßt die mögliche Erschöpfung nicht aufkommen.

O mein Lieber! fiel der Baron traulich ein: nähmen Sie Rath an, so würde diesem Drange für jetzt noch männlich widerstanden, denn das Ziel ist nicht geeignet, Herz und Seele zu erfreuen und dürfte diese kaum belebten Augen wohl eher verletzen als erquickern.

Innigen Dank für die Andeutung! sagte Willo, ihm die Hand bietend: ob sie gleich eben so anerquickend ist und meine bange Ahnung bestätigt. Aber ich bin gewiß, daß auch Sie nicht auf halbem Wege zurückkehren würden, wenn das Sterbebettlein der Geliebten am Ziele stünde und Ihr Erscheinen an diesem der Dulderin wohlthun — vielleicht zur letzten irdischen Labung gereichen könnte. Mich also darf weder Rath noch Warnung, weder Schmerz noch irgend ein Hinderniß abhalten, und verlöschte auch im Augenblicke die kaum erhaltene Sehkraft wieder, so würde ich Sie knieend bitten, mich an die heilige Stätte zu geleiten.

Steig' ab! rief Graumar dem Jokei zu: und gib diesem Herrn Deinen Schimmel.